



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Chrisam

1987

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.33.31

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-21228](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-21228)

Gründonnerstag: Christum 1907

Meine lieben Mitbrüder!

Wiederum können wir zusammen an diesem Gründonnerstag morgen, an dem Sonntag vor der Kirche sein und still sind. Wir können uns hier zusammen, als seine Gäste und Bekannte, in der Atmosphäre des Obergenusses, vielleicht auch mit dem zwiespältigen Gefühle zum Versammlung.

Desen das ist das Erste:

- Wir sind hier als seine Jünger, auf der der Schatten der Kreuzes fällt. Wir wollen uns dieser Schatten auf uns lastenden Dämmerung der Gründonnerstags versat und ihm und die Dinge sehen, wie sie sind. Wenn ich auch, liebe Patrouille am dem Welt und Ordensklerikern mich sehe, dann auch ich doch, wie viel verborgener Kreuz versammelt ist. Da ist einmal schon so, das im früher park der Herrn in der Dörfer zuerster viele Oldtimer stehen, die ihre Schatten haben. Ich erlebe das ja das ganze Jahr in Hoch-Reum, wie oft mir von Wiva ein Reparatur eingeliefert wird, und dann verläßt er wieder die Hände der Ärzte und der Schwestern, und geht zurück auf die Pflanz und macht weiter, so gut er kann, aber ganz dasselbe ist es doch nicht wie vorher, die Spannkraft ist fast nach, das Weiterentwicklung, man sieht von weit wieder so darüber aus. Der eine fühlt Konzentrations-Schwäche, Vergesslichkeit, die ihm hier und den prüflich überfällt, der andere spürt, das ihm ~~stärker~~ ~~Schwäche~~ Schwäche vorant, das ihm früher gar nicht ausgemacht hat, auf einmal misst man. Der eine spürt das Herz, und der andere weiß, das ihm von sagen ~~ein~~ ~~gerade~~ eine medizinische Zeit kommen wird, die er nicht mehr los kriegt.

Und es gibt viele unter uns, die dem

Schatten des Kreuzes auf der Seele
spüren, die wir James sagen: Hand
wir reicht, aber die mit Elias in der
Christe flichter, wie ich. Die Dialektik des
Breviers konstant oft genug das was
man depressive Stimmung nennt.

Dann ist jung und A. E. wird sicher. Wenn
wir so versprechen, wir uns kein ein. Schauen,
sich um wandert der schwarze Schatten
der Kreuzbalken schon leicht?

Vergangen
heit,
Konstell.
herkunft

Aber als Kreuzer unter zwei Welt wird
genügt, das alles als Handicap zu sehen,
als Hindernis, als Problem, als Aktivität
und Planungsbereich, als Einengung
des pastoralen Aktionsradius.

Mein Leben mitbrüder, wäre es nicht
in diesen Tagen der Karwoche einmal
sinnvoll, die Realität des Kreuzes - was
immer das sein mag - als das zu erkennen,
was es im Licht der Erlösung ist? Als
Werkzeug der Erlösung, als Antwort der
Echtheit unserer Nachfrage, als Zeichen
gründlicher Fruchtbarkeit, als wirksamsten
und wirksamsten Mittel der Pastoral?

Das Kreuz Christi war ja kein Behinder-
impfakt der Welt im Prozess der Erlösung,
Lösung, sondern der Weg der Liebe,
die Hottoben Licht, und darum der Weg
der größten Liebe, die alles an sich zieht.

Wir sind also hier versammelt als Jüngere,
mit der der Schatten des Kreuzes

Und dann sind wir aber doch auch
versammelt als die Jüngere, die die große
Georgenheit empfangen.

Sie strömt über uns hin aus dem Abschied
reden der Herren: „Euer Herz erschrecke
nicht - ihr glaubt an Gott, glaubt auch
an mich!“ glaubt doch nicht, und ich
nicht allein so in der großen Pflanz,
mit jenem halbgelungenen Projekt,
mit dem tragischen Familienproblem,
mit dem Abgestandenen, und mit
dem Kiroledarist, der die auf dem
Tisch flakt. „Was immer über ein
neuen Namen erwidert werden, ich
werde es tun.“

1.3.1.33.31

3

Kannst dich endlich von der Idee
weg, das Ikarusverlaßen ist. Ich werde
in die immer den Geist wecken, der mich
mit die Segel des Boot der Seele aufbrin-
gen. Und ich werde dir immer sein Wort
atmen schicken, die mich dir rücken,
und helfen, und etwas abnehmen, der
mich mit der Haut zum Kreisel auf-
strecken.

Ich werde dich wie als Wasser zurück-
lassen - ich komme zu dir. ...

Diese Welt der Geborgenheit mich
und ebenso überkommen die der Schatten
an Kräfte.

Es ist ja bei Christus gleich gewesen:
Briden kreuzen mit ihr in dem Leben
Wort: Mein Gott, mein Gott, warum
hast du mich verlassen, und: Vater
in Deine Hände befehle ich meinen
Geist....

Und so wollen wir beide auf uns nehmen,
Liebe Freunde, im Bewußtsein, das das
Johannes-Kreuz kein Zeichen des Todes
ist, sondern das die rechten Balken wie
der Stab daraus die Bleiben und Friede
der Seelenge Kraft, und die Wollen
und Bewußtsein, das die Geborgenheit
in Gott alle Ewigkeiten überdauern
und Ausgesetztheit überbrückt.